

# HIDDEN

# VERBORGENE

# ORTE



# IN DER SCHWEIZ

Christoph Merian Verlag



**HIDDEN**

Die Kunsthistorikerin Catherine Iselin (\*1984) arbeitete von 2012 bis 2017 als Digital Curator und wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Fondation Beyeler in Riehen/Basel, bevor sie 2018 ihre Stelle als Leiterin des Forum Würth Arlesheim antrat. Privat realisiert sie als freischaffende Kuratorin seit 2011 Kunstausstellungen und schreibt als Autorin für diverse (Online-)Magazine. Als Projektleiterin von HIDDEN möchte sie die Kunst- und Kulturlandschaft der Schweiz durch ein beachtenswertes Ausstellungs- und Publikationsprojekt bereichern.

Der Fotograf Kostas Maros (\*1980) absolvierte an der Universität Basel eine rechtswissenschaftliche Ausbildung und arbeitete einige Jahre im juristischen Berufsfeld, bevor er 2013 autodidaktisch zur Fotografie wechselte. Seither ist er in der Schweiz und im Ausland für Editorial-, Corporate- und Werbekunden tätig; darüber hinaus setzt er Reportage- und Kunstprojekte um. Er wird von der Agentur 13photo vertreten. Für seine fotografischen Arbeiten wurde er unter anderem im Rahmen des Prix de la Photographie, Paris, des vfg Nachwuchsförderpreises und des Swiss Press Awards ausgezeichnet. Für die vorliegende Arbeit wurde ihm der Swiss Photo Award 2018 verliehen.

Gedruckt mit Unterstützung der Berta Hess-Cohn Stiftung, Basel

# **HIDDEN** **VERBORGENE ORTE** **IN DER SCHWEIZ**

Herausgegeben von Catherine Iselin  
Mit Fotografien von Kostas Maros

Christoph Merian Verlag

6 **Vorwort**

38 **Das Sichtbarmachen  
des Verborgenen**

66 **Kostas Maros –  
Mehr zeigen, als  
man sehen kann**

130 **Visualität als  
Merkmal  
von Bildern**

158 **Die Echtheit  
der Fotografie**

---

**ANHANG**

190 **Dank**

192 **Impressum**

---

**PORTRÄTS**

90 **Porträtreihe:  
Wer gehört zu  
welchem der 25  
verborgenen Orte?**

186 **Auflösung  
Porträtreihe**

ORTE

---

10 Signalhorn  
Satellitenbodenstation

18 Hueskes Orthopädie

24 Kernser Edelpilze

28 Regionalgefängnis  
Burgdorf

42 Darkroom

46 Cern

52 Wunderkammer eines  
Illusionskünstlers  
und Raritätensuchers

56 Internationale Stiftung  
Hochalpine  
Forschungsstationen  
Jungfrauoch und  
Gornergrat

70 Universitätsspital  
Basel

76 Bundeshaus

80 Swisscard

84 Rahmenatelier  
G. Prendina + Co.

104 Fondation Beyeler

108 Gold Prospector

112 Halal Schlachthof  
und Fleischhandel

118 Opernhaus Zürich

134 DIGNITAS – Menschen-  
würdig leben –  
Menschenwürdig  
sterben

138 Avatarion

142 Kraftwerke  
Linth-Limmern

150 Reproduktionsmedizin  
und gynäkologische  
Endokrinologie

162 SRF Hörspielstudio

166 Privatsammlung  
Geschichte  
der Raumfahrt

172 Kontakt- und Anlauf-  
stellen der Suchthilfe  
Region Basel

176 The Dolder Grand Hotel

182 IWB Filter 4

# VORWORT

Im Kunstprojekt HIDDEN gehen Kunsthistorikerin Catherine Iselin und Fotograf Kostas Maros der Frage nach, was die Faszination von verborgenen Orten ausmacht. Gemeinsam haben sie 25 ausgewählte Orte in der ganzen Schweiz aufgesucht, welche für die Mehrheit der Menschen unzugänglich oder bisher im Verborgenen geblieben sind. Auf der Suche nach dem ungewöhnlich Gewöhnlichen, dem sonderbar Merkwürdigen und dem vielfältig Einzigartigen sind Fotografien und Texte entstanden, die in einer Ausstellung und diesem Buch mündeten.

Catherine Iselin und Kostas Maros teilen seit ihrer Studienzeit die gleiche Leidenschaft für das Bild. Durch ihre Arbeit als Kuratorin beziehungsweise als Fotograf beschäftigen sie sich täglich mit der Thematik des Sichtbaren und des Verborgenen. Die Auseinandersetzung mit der Frage, wie ein Gefühl oder ein Zustand im Bild festgehalten und sichtbar gemacht oder durch ein Bild hervorgerufen werden kann – ohne dieses der Magie des Unsichtbaren zu berauben – bildet einen zentralen Punkt in ihrer beider Arbeit.

Daraus ist die Idee zu HIDDEN entsprungen, welches sich Orten widmet, die sich nicht allein durch ihre Verborgenheit auszeichnen, sondern vor allem durch die Fähigkeit, bei den Menschen Faszination und Neugier hervorzurufen oder durch ihren Anblick ausserordentliche Eindrücke zu hinterlassen. Aus diesem Grund wurde HIDDEN initiiert. Dem Projekt liegt der Gedanke zugrunde, sich mit einem unvoreingenommenen Blick auf unbekannte Orte im eigenen Land einzulassen und ihnen durch das Medium der Fotografie eine Sprache zu verleihen. Die Faszination von Verborgenen soll allein in der Wirkung der Bilder erfahrbar werden. Sämtliche Fotografien im Buch sind von Kostas Maros aufgenommen worden. Die Essays von Catherine Iselin bilden darüber hinaus eine Plattform für Diskurse zum Thema «Verborgene Orte in der Schweiz» und zu ihrer Wahrnehmbarkeit.

Durch eine monatelange sorgfältige und weitreichende Recherche wurden geeignete Orte ausfindig gemacht, Kontakte gesammelt und hergestellt. Bei der Eruiung der verborgenen Orte wurde darauf Wert gelegt, sowohl geografisch als auch soziokulturell möglichst unterschiedliche Bereiche abzudecken – beispielsweise diejenigen der Forschung, Kultur, Politik, Religion, Technik, Verteidigung, (Land-)Wirtschaft oder des Sozialen. Als Kriterien für die Orte, die als verborgen gelten, wurden folgende drei im Vorfeld festgelegt: erstens suchte man Orte, die der Öffentlichkeit gänzlich unbekannt und nicht zugänglich sind; zweitens zählte man auch diejenigen Orte zu den verborgenen, die der Öffentlichkeit teilweise bekannt, aber nicht zugänglich sind; und drittens machte man auch die Orte ausfindig, die der Öffentlichkeit zwar bekannt sind, von denen man bisher jedoch keine Bilder zu Gesicht bekommen hat.

Jeder dieser 25 Orte wurde ohne Personen im Bild fotografiert. Während der zweijährigen Projektdauer ist aber zusätzlich eine Porträtreihe mit den Menschen der verborgenen Orte entstanden. Diese ist in der Mitte des Buches zu finden, wo auch die Geschichte zu diesem Nebenprodukt erzählt und die Leserschaft zum Raten eingeladen wird. Wer gehört zu welchem verborgenen Ort?

Mit allen Fotografien und Texten, die im Rahmen von HIDDEN entstanden sind, möchte man dem Anspruch gerecht werden, das vor Ort Wahrgenommene in Bilder und Worte zu übertragen und dadurch einen Zugang zum Verborgenen zu schaffen sowie dem Land, den Orten, den Menschen und den dazugehörigen Geschichten Augenmerk zu verleihen.

Dass man eine ebenso aufwändige wie anspruchsvolle Publikation realisieren konnte, ist wesentlich der Berta Hess-Cohn Stiftung und dem Christoph Merian Verlag zu verdanken. Zusätzlich wurde das Projekt durch die Burckhardt+Partner AG, die Ernst Göhner Stiftung, die Mobiliar Genossenschaft, die Scheidegger-Thommen Stiftung und die Swisslos-Fonds Basel-Stadt gefördert.

Die Gestaltung und das Design des Buches sowie der Ausstellung lagen in den ebenso talentierten wie zuverlässigen Händen von Valentin Pauwels. Er begleitete das HIDDEN-Projekt von Anfang bis Ende, wofür wir ihm ausserordentlich verbunden sind.

Für ihre unermüdliche Unterstützung und ihr kostbares Wissen danken wir auch den restlichen Mitgliedern des HIDDEN-Projektteams, bestehend aus unseren Freunden Mirjam Baitsch, Désirée Hess, Michael Hunn, Julia Meyer, Myriam Rüeggsegger, Marlen Schultze, Jan Sollberger und Franziska Stegmann.

Weiter danken wir von Herzen unseren Familien und Partnern: Brigitte Iselin-Giss, Claude Schnell, Nicole Iselin und Michael Berczelly sowie Marthe und Kristallis Maros, Ana Ristic und Mina Maros. Sie standen uns während der Jahre der Projektdauer und darüber hinaus zur Seite und haben uns mit ihrer Zuversicht getragen.

Unser grösster Dank gebührt jedoch den zu den 25 verborgenen Orten gehörenden Personen, die uns ihre Zeit und ihr Vertrauen geschenkt haben. Ohne sie wäre HIDDEN gar nicht erst realisierbar gewesen. Die 25 Orte und alle involvierten Personen werden am Ende des Buches namentlich genannt.

Die vorliegende Publikation kann als Zeuge unseres eigenen und des landesweiten Interesses an der facettenreichen Schweizer Kultur betrachtet werden. Die ungebrochene Begeisterung und Offenheit für unser Projekt, die uns aus allen Ecken und Winkeln der Schweiz entgegengebracht wurden, machen uns sprachlos und glücklich.

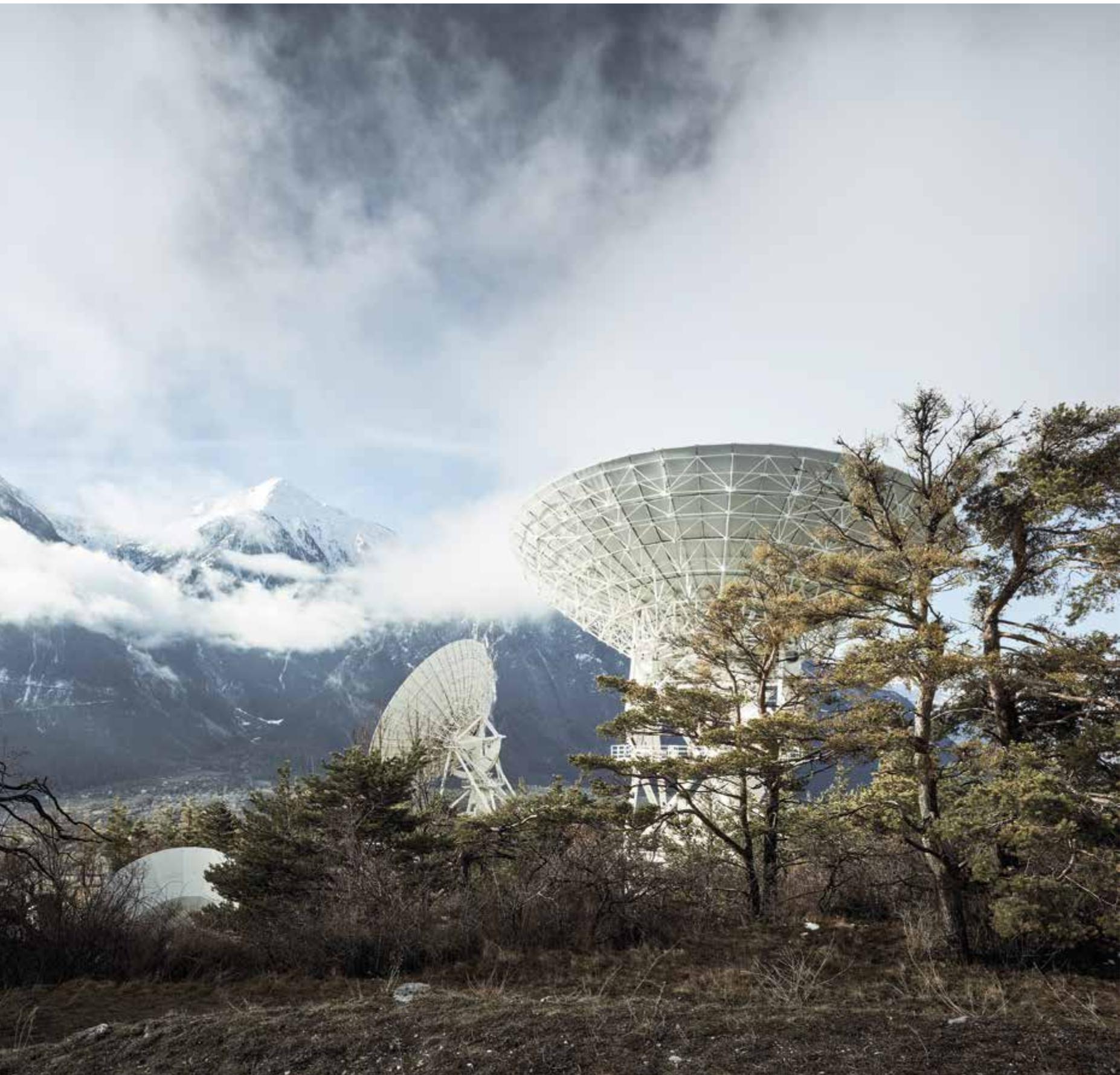
Catherine Iselin





**SIGNALHORN**  
**SATELLITENBODENSTATION**  
LEUK (VS)









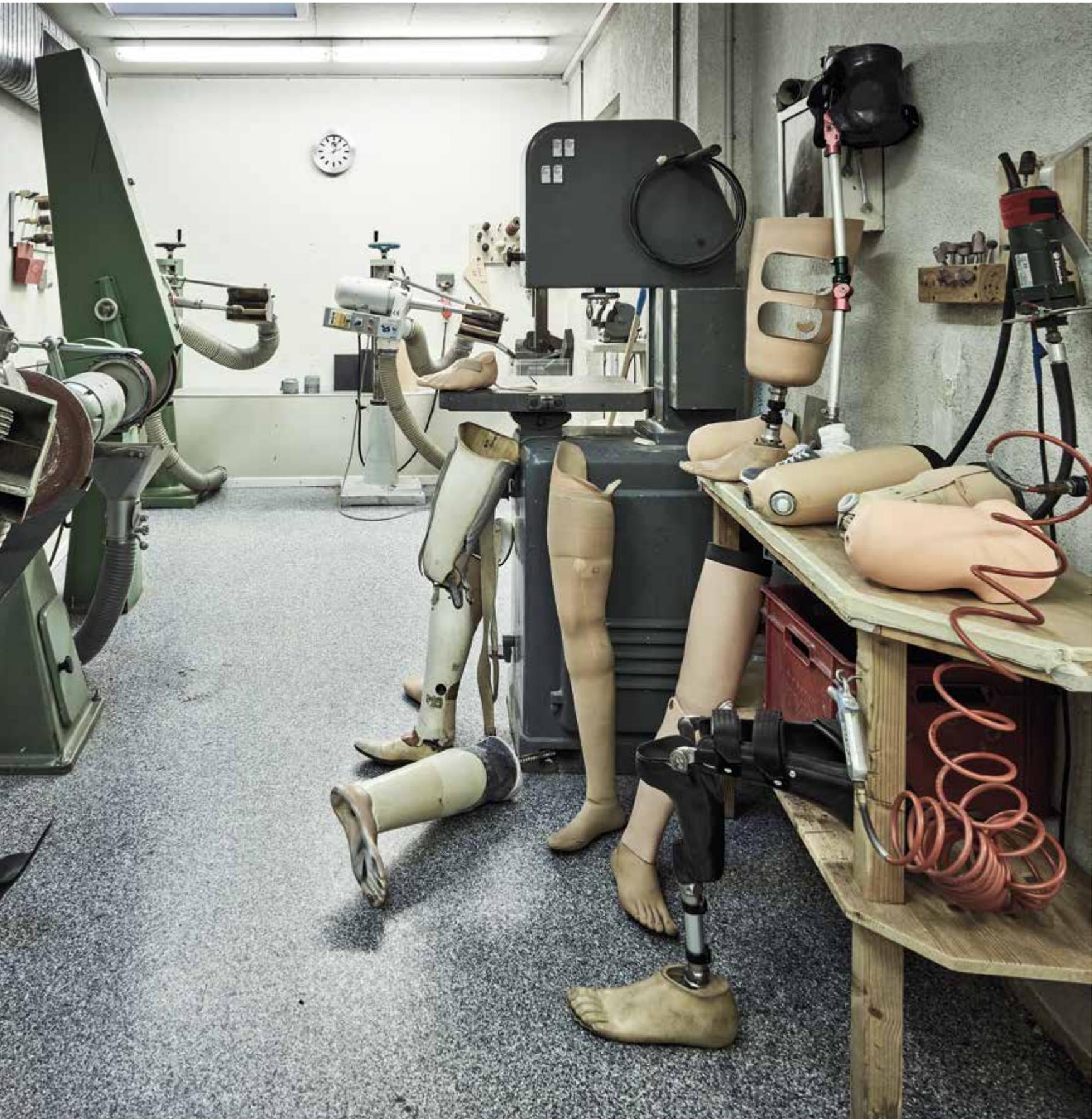




















**KERNSER EDELPILZE**  
KERNS (OW)



